

## Buchvorstellung als Tier-Quiz

Ein lautes Gurren dringt aus dem Lautsprecher – die Mehrheit der Schüler ist sich sicher: Dieses Geräusch gehört zum Schwein, das sie auf der Leinwand im Beethoven-Saal 2 sehen.

Umso größer ist die Überraschung, dass dieses Tiergeräusch vom Koala stammt.

Mit einem Tier-Quiz haben die beiden Autoren Lena Anlauf und Vitali Konstantinov ihr Buch „Geniale Nasen: Eine kuriose Tiersammlung“ den dritten und vierten Klassen der Deutschen Schule Quito vorgestellt. Wie die Lebenswelt der einzelnen Tiere aussieht, haben die Schüler der Klassen 3E und 4E bei einem Workshop erfahren. Dort bastelten sie in gemischten Gruppen zum Beispiel eine Blattnasennatter, einen Tapir im Regenwald oder eine Elefantenspitzmaus. Eine bereichernde Erfahrung, so die einhellige Meinung der Schüler.

Der deutsche Kulturverbund in Ecuador „kultura“ hatte die Schriftstellerin und den Illustrator aus Deutschland zu einer Lesereise an alle Deutsche Schulen nach Ecuador eingeladen.

Das in Deutschland mehrfach ausgezeichnete Buch ist ein Sachbuch, erläutert Lena Anlauf den Schülern, also keine fiktionalen Geschichte, sondern zusammengetragene Fakten über außergewöhnliche Tiere. Undenthalte ein Kinderbuch zum Mitwachsen und es enthalte ganz bewusst einige wissenschaftliche Begriffe und ein Glossar im Anhang, so Anlauf.

„Wie entsteht so ein Buch?“ „Wie lange habt ihr daran gearbeitet?“ Diese Fragen stellten einige Viertklässler den beiden Autoren bei einem anschließenden Unterrichtsbesuch. In dieser Ausgabe widmen wir diesem Thema einen separaten Artikel.

Außerdem haben wir in dieser Ausgabe mit dem neuen Schulleiter, Wolfgang Scheuble, sowie dem Rektor der Primaria, Gerd Obermayer, über die Rolle der Bibliothek und ihre literarischen Vorlieben gesprochen. In unserer Rubrik „Leector empfiehlt“ stellen wir diesmal einen Jugendbuchklassiker vor.

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
Leector

### Inhalt

#### Impressionen der Lesung

Seite 2

#### Wie ein Buch entsteht

Seite 3

#### Interview mit Hr. Scheuble

Seite 4

#### Interview mit Hr. Obermayer

Seite 5

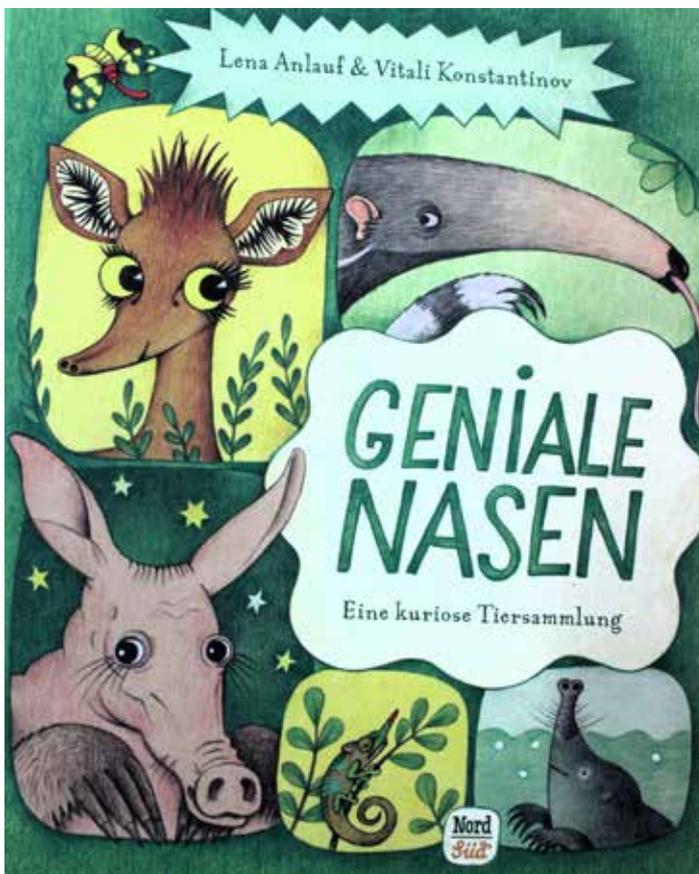
#### Leector empfeht

Seite 6-8

# Impressionen der Lesung



# Wie ein Buch entsteht



Woher habt ihr die Idee zum Buch? Wie lange habt ihr daran gearbeitet? Diese Fragen und viele mehr konnten die Viertklässler den beiden Autoren Lena Anlauf und Vitali Konstantinov bei einem Unterrichtsbesuch nach ihrer Lesung stellen. „Wir haben etwa ein Jahr an dem Buch gearbeitet, aber nicht jeden Tag“, erläutert Lena, die bereits als Kind ein großes Interesse an Tieren hatte. Zusammen mit dem Illustrator Vitali Konstantinov hat sie sich dann ganz spezielle Tiere ausgesucht. „Wir wollten vor allem Tiere vorstellen, die man bisher kaum kennt.“

Die Zeichnungen übernahm Vitali Konstantinov. Die Illustrationen mache er grundsätzlich per Hand und in mehreren Schritten, zum Schluss werden sie mit Buntstiften koloriert, erklärt er. Allein für die Titelseite habe er etwa eine Woche gebraucht. Um die Tiere richtig darstellen zu können, ihren Charakter zu verstehen, haben die beiden sie teilweise im Zoo beobachtet. „Zum Glück gibt es aber auch zahlreiche Tiervideos“, so Vitali.

## Über die Autoren



**Lena Anlauf**

LENA ANLAUF studierte Buchwissenschaft und Philosophie in Mainz und Leiden, absolvierte den Fernkurs „Kinder- und Jugendliteratur“ der Stube in Wien und ist zertifizierte Lese- und Literaturpädagogin (Bundesverband Leseförderung e.V.). Heute lebt sie in Marburg und arbeitet als Lektorin und Programmleiterin fürs Kinder- und Jugendbuch im Kunstanstifter Verlag. Nebenbei schreibt und gestaltet sie eigene Bücher, zu denen sie Lesungen und Workshops mit Kindern veranstaltet.



**Vitali Konstantinov**

VITALI KONSTANTINOV studierte Architektur, Grafik, Malerei und Kunstgeschichte. Seit mehr als 20 Jahren schreibt und illustriert er Bücher, die in 40 Ländern erschienen sind. Darüber hinaus unterrichtete er Illustration und Visual Storytelling an internationalen Universitäten und leitet Zeichen-Workshops mit Kindern. Seine Arbeiten wurden international ausgestellt und prämiert. Zuletzt war er für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Er lebt als freier Illustrator und Autor in Marburg.



Wolfgang Scheuble: Schulleiter

## „Bücher sind Freunde, ein Leben lang“

Wir haben den neuen Schulleiter, Wolfgang Scheuble, über die Rolle der Bibliothek an der Deutschen Schule und seine Büchervorlieben befragt.

### **Wie sehen Sie die Rolle der Bibliothek im Schulleben?**

Die Bibliothek an der DSQ ist ein Herzstück unserer Schule. Eine Deutsche Auslandsschule ist ohne Bibliothek nicht denkbar, deshalb wird es immer ein Zentrum für Lesen und Forschen für unsere Schüler geben.

### **Welche Botschaft geben Sie den Schülern mit, um sie zum Lesen zu motivieren?**

Liebe Schülerinnen und Schüler, Bücher sind Freunde, ein Leben lang. Sie bringen uns zum Lachen und zum Weinen, sie erzählen uns spannende Geschichten und große Abenteuer. Und viele Jahre später lesen wir die schönsten Bücher noch einmal und noch einmal.

Dadurch verbindet sich unsere Lebensgeschichte mit der Geschichte im Buch, denn beim erneuten Lesen erinnern wir uns an diese anderen Male, als wir das Buch gelesen haben: Als wir zum Beispiel traurig an einem Regentag das Buch zum ersten Mal gelesen haben oder an dem fröhlichen Tag in den Sommerferien am Strand.

### **Was ist Ihr aktuelles Lieblingsbuch?**

Ich lese gerade zum wiederholten Mal das Buch „Das Geisterhaus“ von Isabel Allende.

### **Was war Ihr Lieblingsbuch als Kind / Jugendlicher?**

In meiner Kindheit und auch danach habe ich immer wieder „Momo“ von Michael Ende gelesen. Als Jugendlicher habe ich „Die Libelle“ von John le Carre und andere Bücher von ihm gerne gelesen.



## „Als Schule möchten wir den Leseprozess etablieren und fördern“

Wir haben unseren neuen Rektor der Primaria, Gerd Obermayer, nach seinen Bibliothekserfahrungen in Deutschland und nach seinen Literaturvorlieben befragt.

### **Welche Rolle spielt die Bibliothek in der Grundschule?**

In der Grundschule fangen die Kinder an zu lesen, also ist die Bibliothek die Basis, das Fundament. Wir wissen nicht genau, ob und wie viel zu Hause gelesen wird, also möchten wir als Schule diesen grundlegenden Leseprozess etablieren und fördern.

### **Kennen Sie Schulbibliotheken in Deutschland, die als Vorbild für unsere Bibliothek dienen können?**

Die meisten Grundschulen haben keine eigene Bibliothek. Bei mir war das ein bisschen anders, denn ich war Schulleiter von zwei Schulen in Deutschland. Ich war an einer sehr großen Schule und wir hatten eine eigene Bibliothek. Auf der anderen Seite war da meine kleine Schule. Dort sind wir mit den Schülern immer in die öffentliche Bibliothek gegangen. Das ist auch ein Vorteil, denn es ist immer ein ganz

besonderes Ereignis. Die Kinder sind total fasziniert, wenn sie in eine Bibliothek gehen, die sich außerhalb der Schule befindet.

Aber hier in der DSQ ist die Ausstattung wunderbar. Also wie mein Vater sagen würde: Wir müssen diese Gelegenheit, die wir hier haben, genießen und nutzen!

### **Welches ist Ihr Lieblingsbuch?**

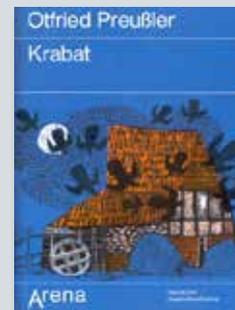
Als unser Sohn, der jetzt 20 Jahre alt ist, klein war, haben wir zu Hause viel gelesen; angefangen mit „Conni“, einem Mädchen, das viele Alltagssituationen durchlebt, wie beim Zahnarzt, bei der Feuerwehr, im Kindergarten usw.

Aber wenn Sie mich nach einem Buch für Erwachsene fragen: Ich mochte immer „Die Blechtrommel“ von Günter Grass, für mich ist es ein einzigartiges Buch. Weil ich in Peru gelebt habe, habe ich auch viel von Mario Vargas Llosa gelesen. Und weil meine Frau Halb-Chilenin ist, auch Pablo Neruda.

# Leector empfiehlt

Hier finden Sie Tipps zu unseren neuesten Büchern und Klassikern. Kommen Sie doch einfach zum Stöbern vorbei!

## DER KLASSIKER



ab 12  
Jahre,  
deutsch

### Otfried Preußler: Krabat

Im Oktober wäre Otfried Preußler, Erfinder des „Räuber Hotzenplotz“ und des „kleinen Gespensts“ 100 Jahre alt geworden. Sein Jugendbuch „Krabat“, das in mehr als 50 Sprachen übersetzt wurde, ist ebenfalls ein Klassiker, den wir hier noch einmal näher vorstellen möchten. Es geht um den 14-jährigen Waisenjungen Krabat, der in einer Mühle zum Lehrling eines finsternen Zauberers wird und die dunklen Mächte am Ende besiegt. Die Geschichte über Macht und Herrschaft beruht auf einer sorbischen Sage.



ab 4  
Jahre,  
deutsch

### Frank Murphy: Ein Junge wie du

Jungs bekommen von allen Seiten das Gefühl, sie müssten vor allem stark, schnell und mutig sein. Dieses Kinderbuch lädt Jungs dazu ein, ganz sie selbst zu sein. Es räumt auf mit den gängigen Rollenklischees und macht sie selbstbewusst und stark.



ab 4 Jahre,  
deutsch

### TalTal Levi: Bravo Avocado

Eine Geschichte über den Zauber der kleinen Dinge, über Geduld und Wachsen – wundervoll illustriert. Außerdem gibt es am Ende Tipps, wie man seine eigene Avocado ziehen kann.



ab 6 Jahre,  
deutsch

### Michael Engler / Julianna Swaney: Das alles ist Familie

Auf liebevolle Weise vermittelt diese Geschichte, wie vielfältig Familienleben sein kann: Alleinerziehende und Großfamilien, Unverheiratete und Mehrgenerationenhaushalte, Regenbogen- und Patchworkfamilien. Ein Bilderbuch über Toleranz, Vielfalt, Freundschaft und Liebe.



ab 12  
Jahre,  
deutsch

### Sarah Michaela Orlovky: Eine halbe Banane und die Ordnung der Welt

Die in Versen verfasste Erzählung setzt sich mit der Krankheit Magersucht aus Sicht einer Schwester auseinander und beleuchtet, wie sich die beiden Mädchen aufgrund der Krankheit immer stärker voneinander distanzieren. Die Prägnanz der Sprache verstärkt die emotionale Wirkung. Dadurch ist die Erzählung eine empfehlenswerte Sensibilisierungs- und Präventionslektüre.



ab 12  
Jahre,  
deutsch

### Michael Gerard Bauer: Nennt mich nicht Ismael

Ismael ist ein 14-jähriger Junge und wird in seiner Klasse gemobbt. Das ständige Gefühl Opfer zu sein, führt dazu, dass er sich hasst. Nicht aufzufallen, sieht er als einzige Chance, den Demütigungen zu entgehen. Dies ändert sich, als ein neuer Schüler, James Scoobie, in die Klasse kommt. Eine bewegende Geschichte, die Jugendlichen Mut macht, sich selbst anzuerkennen und ihre Stimme zu erheben.



Erwachsene,  
spanisch

### Alba editorial: Antología de poetas inglesas del siglo XIX

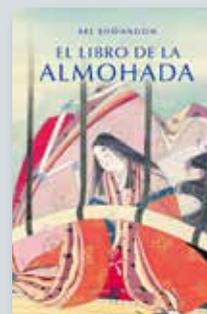
Diese Antologie würdigt die weiblichen Stimmen der viktorianischen und romantischen Epoche und entspricht einer umfassenden und sorgfältigen spanischen Fassung. Da die Texte auch in englischer Sprache vorliegen, ermöglicht dies einen Vergleich, um die Struktur der Zeilen jedes Gedichts in seiner Originalfassung zu verstehen. Zu den in dieser Anthologie enthaltenen Dichterinnen gehören unter anderem Mary Shelley, Alice Meynell und Christina Rossetti.



ab 13  
Jahre,  
spanisch

### Philip Wilkinson: Mitos y leyendas. Guía ilustrada de su origen y significado

Dieses Buch ist eine Zusammenfassung von mündlich überlieferten Mythen und Legenden aller fünf Kontinente. Die Geschichten stammen aus bekannten Mythologien wie der griechischen und römischen, aber auch aus weniger bekannten Mythologien wie der keltischen, vedischen, Navajo- und ozeanischen. Ein hervorragendes pädagogisches Hilfsmittel, um jungen Lesern das Thema näher zu bringen.



Erwachsene,  
spanisch

### Sei Shonagon: El libro de la almohada

Dieser in Form eines persönlichen Tagebuchs geschriebene Roman schildert das Leben am kaiserlichen Hof des 10. Jahrhunderts in Japan aus der Sicht einer Frau. Die poetische Qualität der Erzählung hat dieses Werk zu einem der bekanntesten Klassiker der japanischen Literatur im Westen gemacht. Diese Ausgabe enthält illustrierte Anhänge, die ein besseres Verständnis des kulturellen Kontextes ermöglichen. Empfohlen für anspruchsvolle Leser.

## GAZETTE

**Redaktion:** Regine Reibling, Verónica Jarrín

**Mitarbeit:** Gabriela Armas, Valeria Estrella.

**Fotos:** Regine Reibling / Archiv DSQ

**Korrektur:** Laura Langer, Hendrikje Palm

**Layout:** José Miguel Urbina

